

Zeck ZM 40

Dynamisches Mikrofon im Metallgehäuse

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckgradientenempfänger
Richtcharakteristik	Superniere
Frequenzbereich	60 Hz bis 17 kHz
Empfindlichkeit	-56 dB
Impedanz	150 Ω
Energieversorgung	-
Anschluss	XLR-Stecker 3polig male (symmetrisch)
Abmessungen	\varnothing 51 mm x 192 mm
Gewicht	350 g
Einsatzgebiet	Gesang
Herkunftsland	USA

Bemerkungen

Über das ZM 40 liegen kaum Informationen vor. Es ist lediglich ein Artikel aus Heft 3/1988 der Zeitschrift Gitarre & Bass bekannt, in dem die seinerzeit von Zeck angebotenen vier Mikrofone ZM 10, ZM 20, ZM 30 und ZM 40 vorgestellt werden.

Vollständige technische Daten finden sich in diesem Artikel nicht. Für das ZM 40 werden aber die Richtcharakteristik Superniere und der Frequenzbereich von 60 Hz bis 17 kHz erwähnt.

Hersteller des Mikrofons war die Firma Electro Voice. Form und Aufbau des Griffstücks sind identisch mit dem des Electro Voice PL 80 (siehe Electro Voice PL 80). Auch die Form der Kapsel ist gleich. Schließlich gibt Electro Voice für das PL 80 die gleiche Richtcharakteristik und den gleichen Frequenzbereich an wie Zeck für das ZM 40.

Offenbar handelt es sich beim ZM 40 um eine OEM-Version des PL 80, die mit einem anderen Einsprachekorb und einer anderen Lackierung versehen wurde. Die o. g. elektroakustischen Daten wurden von Electro Voice für das PL 80 veröffentlicht.

Der Listenpreis des ZM 40 betrug laut Gitarre & Bass 400 DM. Es war damit das teuerste der vier angebotenen Mikrofone.

Zeck Audio war ein Markenname der r+h studiosound Beck KG in Waldkirch (Schwarzwald), ein Unternehmen, das PA-Equipment herstellte und vertrieb. Es existierte von 1980 bis 2001.